

Gottesdienst am 2. So.n.Trinitatis,

Lied: Ich singe dir mit Herz und Mund (ELKG² 581/ELKG 230, 1-3.17-18)

Rüstgebet

Introitus: Nr. 48

Kyrie - Gloria

Tagesgebet:

Herr, unser Gott, unser guter Vater.
Du hast uns eingeladen,
dass wir dich in deiner Herrlichkeit anbeten
und dir für unser Leben danken.
Nun sind wir da. Und laden dich ein, zu uns zu kommen,
uns zu Herzen zu gehen und uns ganz mit Liebe zu füllen.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alttestamentliche Lesung: Jesaja 55,1-5:

Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch!
Warum zahlt ihr Geld dar für das, was kein Brot ist, und euren sauren Verdienst für das, was nicht satt macht? Hört doch auf mich, so werdet ihr Gutes essen und euch am Köstlichen laben.
Neigt eure Ohren her und kommt her zu mir! Höret, so werdet ihr leben! Ich will mit euch einen ewigen Bund schließen, euch die beständigen Gnaden Davids zu geben.
Siehe, ich habe ihn den Völkern zum Zeugen bestellt, zum Fürsten für sie und zum Gebieter.
Siehe, du wirst Völker rufen, die du nicht kennst, und Völker, die dich nicht kennen, werden zu dir laufen um des HERRN willen, deines Gottes, und des Heiligen Israels, der dich herrlich gemacht hat.

Hallelujavers

Lied: Such, wer da will ein ander Ziel (ELKG² 647/ELKG 249,1-3)

Evangelium: Lukas 14,15-24:

Da aber einer das hörte, der mit zu Tisch saß, sprach er zu Jesus: Selig ist, der das Brot isst im Reich Gottes!

Er aber sprach zu ihm: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein.

Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit!

Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich.

Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich.

Wieder ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen.

Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein.

Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da.

Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde.

Denn ich sage euch: Keiner der Männer, die eingeladen waren, wird mein Abendmahl schmecken.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied: Der du in Todesnächten (ELKG² 300/ELKG 222)

Predigt: Epheser 2,17-22 (Epistel)

Lied: Ich lobe dich von ganzer Seelen (ELKG² 279/ELKG 214, 1-3)

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir, dass du uns einlädst zu deinem Fest;

dass wir trotz aller Angst und Verzweiflung,

die uns manchmal befallen, zu dir kommen und dir vertrauen dürfen.

Wir danken dir für manche Worte, die uns durchs Leben tragen.

Wir danken dir, dass deine Macht und deine Gnade

größer sind als aller Hass und alles Elend der Welt.

I: Wir bitten dich für alle Menschen, die kein Vertrauen mehr haben,
für die Kinder, die in Heimen aufwachsen müssen,
für die Jungen und Alten, die einsam sind,
für die Hungernden und für die Gefolterten,
für die Sterbenden und für die,
die ihr Leben von sich aus beenden wollen.
Lass sie Menschen finden, die ihnen beistehen in ihrer Not.

II: Wir bitten dich für alle, die Vertrauen vermitteln sollen,
für die Lehrer, Eltern und Erzieher, für Ärzte und Therapeuten,
Seelsorger und Sozialarbeiter.
Wir bitten dich für unsere Gemeinden:
Schenke uns Vertrauen zueinander,
Weisheit in allen Veränderungen, die vor uns liegen,
leite uns durch deinen Geist, dass wir als Kirche und Gemeinde
Antworten finden auf die Herausforderungen unserer Zeit .

III: Wir bitten dich auch für ein geordnetes und friedvolles
Miteinanderleben der Völker, für die Verwirklichung
der Menschenrechte in allen politischen Systemen,
für einen gerechten Ausgleich der Interessen in unserem Land,
in Wirtschaft und Politik.
Lass das Vertrauen wachsen und das Misstrauen abnehmen,
damit wir auch in Konflikten friedlich miteinander leben können.
Schenke du deiner zerrissenen Welt Frieden,
besonders den Menschen in der Ukraine und im Nahen Osten,
denen, die um ihr Leben fürchten,
denen, die um geliebte Menschen trauern,
denen, die alles verloren haben, denen, die auf der Flucht sind.

Für alle, die in Sorgen und Not sind, bitten wir dich, -
ihrer gedenken wir in der Stille....

L.: Du, Herr, bist der Grund aller Liebe. Du bist das Ziel
aller Hoffnung. Du bist der Sinn allen Glaubens.
Dir allein vertrauen wir im Leben und im Sterben.
Deshalb rühmen wir deinen herrlichen Namen,
den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen

Lied: Geh unter der Gnade (ELKG² 192/CoSi 50)

Der Wochenspruch für diese Woche:

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)

Die nächsten Gottesdienste:

16. Juni, 3. So.n.Trinitatis:

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst in St. Thomas, HD

11.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in St. Michael, MA

Mittwoch, 12.6., 20.00 Uhr: Bibelkreis online

Zugangsdaten: <https://us02web.zoom.us/j/4265714051?omn=83448951955> - Meeting-ID: 426 571 4051

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für die Lutherische Kirchenmission

Am Ausgang: Für Gemeindeveranstaltungen